

3. Elternbeirats-Brief 2006-2008

Liebe Eltern,

mit der Sitzung am 09.01. hat der Elternbeirat seine Arbeit im Jahr 2007 wieder aufgenommen. Verschiedene Themen begleiten uns ins Neue Jahr, wie z.B. Modus21 und die Sporthallensituation. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ihnen auch gleich für das Ausfüllen der LEV-Fragebögen im Januar / Februar.

Modus21

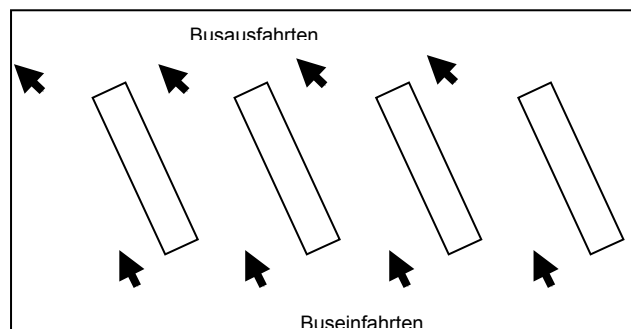
Wir haben uns weiter an die Modus21-Maßnahmen ("MODell Unternehmen Schule im 21. Jahrhundert"; www.bildungspakt-bayern.de) herangetastet und beschlossen, dass jedes Elternbeiratsmitglied 10 aus der uns vorliegenden, insgesamt 60 Maßnahmen umfassenden Liste auswählen und gewichten soll. Die Möglichkeiten einer Umsetzung der uns besonders wünschenswert erscheinenden Maßnahmen werden in der nächsten Sitzung im Elternbeirat mit der Schulleitung erörtert. Ein ähnlicher Meinungsbildungsprozess soll in der SMV und in der Lehrerschaft stattfinden. Das Schulforum wird dann voraussichtlich eine konkrete Auswahl der Maßnahmen treffen, für die es eine breite Zustimmung gibt.

Baumaßnahmen Lerchenbauerstraße

Die Bushaltestellen in der Lerchenbauerstraße sollen noch in diesem Jahr umgebaut und sicherer gestaltet werden. Dem Elternbeirat liegt ein Schreiben des Bürgermeisters vor, in dem er um eine Stellungnahme des Elternbeirates zu den Baumaßnahmen bittet. Der Bebauungsplan wurde vom Elternbeirat eingesehen.

Die Busse werden zukünftig schräg und parallel in einzelne Haltestellen einfahren. Der Baumbestand kann weitgehend erhalten bleiben. Einzelne Bäume werden ersetzt.

Skizze



Baubeginn wird voraussichtlich in den Sommerferien sein, das Bauende zieht sich mit Sicherheit bis Oktober 2007 hin. Während dieser Zeit werden die Bushaltestellen

verlegt. Um die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, werden Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen, gebeten, dafür bis zum Ende der Bauarbeiten den Volksfestplatz anzufahren.

Der Elternbeirat schlägt vor, im Zuge zukünftiger baulicher Veränderungsmaßnahmen rund um das Schulzentrum unbedingt auch eine grundsätzliche Verbesserung der Haltemöglichkeiten für den Pkw-Zubringerverkehr anzustreben.

Sporthallen

Das Beteiligungsverfahren für die Sanierung der städtischen Dreifachturnhalle wird demnächst eröffnet, d.h. alle Parteien, die von diesem Bauvorhaben betroffen sind, sind dann aufgefordert, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Im Zuge der Sanierung soll die Hausmeisterwohnung aufgelöst werden, wodurch Platz für kleinere Gymnastik- und Krafträume entsteht. Unter anderem werden auch die sanitären Anlagen erneuert. Die Kosten der Gesamtsanierung werden sich auf etwa 4 Mio. Euro belaufen.

Ein Neubau ohne Tribüne würde demgegenüber etwa 2-3 Mio. Euro kosten, der Bedarf an zusätzlichen Turnhallen muss jedoch erst noch berechnet werden. Der Bedarf des TSV Schongau ist im Großen und Ganzen gedeckt. Der Betrieb läuft jedoch mit Minimalangebot. Die einzelnen Sparten werden noch nach ihren Wünschen befragt.

Der Gemeinsame Elternbeirat der Gymnasien des Landkreises WM-SOG (GEBR) hat Herrn Stadtbaumeister Knecht, Vertreter der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums und der Sportvereine am 15.02.07 vorab zum "Runden Tisch" eingeladen.

Der Landkreis Weilheim-Schongau und die Stadt Schongau müssten sich gemeinsam um eine für alle zufriedenstellende Lösung bemühen, da die Turnhallen von Berufsschule und Gymnasium dem Landkreis, die der Grundschule und die Dreifachturnhalle der Stadt Schongau gehören.

Umfrage der Landeselternvereinigung (LEV)

In der Sitzung vom 09.01. wurde die Beteiligung an der LEV-Elternumfrage zur schulischen Belastung der Gymnasiasten beschlossen, über die wir aus aktuellem Anlass schon vorab im letzten Elternbrief informiert haben. Die Fragebögen wurden in der vorletzten Januarwoche verteilt und sollten in der darauf folgenden Woche wieder abgegeben werden. Der Rücklauf war zufriedenstellend, wenn auch die Beteiligung in den höheren Klassenstufen deutlich geringer war als in den unteren. In zwei

abendlichen bzw. nächtlichen Aktionen am 06. und 12.02. haben wir dafür gesorgt, dass die LEV die Daten pünktlich und in der gewünschten Form erhält. Nun warten wir auf die Diagrammdateien der LEV, die eine anschauliche Darstellung der Ergebnisse erlauben.

Mensa

Die Herzogsägmühle würde gerne über den Betrieb der Mensa auch den „Lebensmittelpunkt“ in Schongau mit Essen beliefern. Der momentane Preis könnte so leichter gehalten werden. Eine Rückfrage beim Landratsamt soll klären, ob das möglich ist.